

Infoblatt Klimaneutrale Gemeindeverwaltung

Treibhausgasbilanzierung und Maßnahmenplanung

Was bedeutet eine klimaneutrale Gemeindeverwaltung?

Eine klimaneutrale Gemeindeverwaltung ist eine Verwaltung, die ihre eigenen Treibhausgasemissionen systematisch erfasst, analysiert und Maßnahmen ergreift, um sie zu reduzieren. Ziel ist es, alle Verwaltungstätigkeiten so zu gestalten, dass sie langfristig keine zusätzlichen Emissionen verursachen und die Gemeinde aktiv zur Erreichung der Klimaziele beiträgt.

Warum ist eine klimaneutrale Verwaltung wichtig?

Gemeinden spielen eine zentrale Rolle im Klimaschutz. Als öffentliche Institutionen haben sie eine Vorbildfunktion für Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und regionale Akteure. Durch klimafreundliche Entscheidungen im eigenen Wirkungsbereich können Gemeinden Emissionen reduzieren und gleichzeitig nachhaltige Entwicklungen in der Region fördern und anstoßen.

Welche Bereiche sind besonders relevant?

Eine klimaneutrale Gemeindeverwaltung betrachtet folgende Bereiche:

Gebäude und Energie

Energieverbrauch in Verwaltungsgebäuden (Wärme-, Stromverbrauch, ...).

Mobilität

Dienstfahrten, kommunale Fahrzeugflotten sowie Arbeitswege der Mitarbeitenden.

Beschaffung

Beschaffung von Sachgütern (IT-Gerätebeschaffung, Papierverbrauch, Ankauf von Fahrzeugen etc.).

Neubau und Sanierung

Große Neubauten und Sanierungen sowie den eingesetzten Asphalt zur Sanierung von Gemeindestraßen.

Erste Schritte auf dem Weg zur Klimaneutralität

1. Daten erheben

Datenquellen prüfen und relevante Informationen einholen

2. Treibhausgasbilanz erstellen

Berechnung der Emissionen, die je Kategorie verursacht werden.

3. Bericht erstellen

Analyse der größten Emissionsquellen und transparente Darstellung zur Nachvollziehbarkeit und Erklärung, um die Informationen allen zugänglich zu machen.

4. Maßnahmen ableiten und umsetzen

z. B. in einem energiepolitischen Leitbild, Klimaneutralitätsfahrplan o.Ä.

5. Fortschritt regelmäßig überprüfen

Monitoring der Emissionen und Anpassung der Maßnahmen.

Nutzen für Gemeinden

Reduktion von Energie- und Betriebskosten

Vorbildwirkung für Bevölkerung und lokale Wirtschaft

Beitrag zu regionalen und nationalen Klimazielen

Verbesserung der Lebensqualität und Umwelt in der Gemeinde

Bewusstseinsbildung für Gemeindebedienstete im Bereich Beschaffung und Nachhaltigkeit

Systematisches Monitoring von Fortschritten und Zielerreichung

Unterstützung bei der Entwicklung von Klimastrategien und Maßnahmenplänen

Verbesserung der Positionierung der Gemeinde als nachhaltiger Standort

Leitfaden zur Klimaneutralen Gemeindeverwaltung



Angebot

Wir unterstützen weitere Gemeinden bei der Einführung in die Klimaneutrale Gemeindeverwaltung.

Gemeinsam stehen wir rund um folgende Prozessschritte unterstützend zur Seite:

- Begleitung und Einführung in das Thema der Klimaneutralen Gemeindeverwaltung
- Definition der Bilanzgrenzen
- Datenerhebung und Datenplausibilisierung
- Unterstützung bei offenen Fragen
- Hinleitung zur Bilanzberechnung und Berichtslegung
- Beantwortung von Detailfragen im Prozess der Bilanzierung und Berichtserstellung

Weitere Informationen:

Bei Fragen zu Unterstützungsoptionen können Sie sich gerne bei der

Klimaschutzkoordination des Landes Steiermark

(klimaschutzkoordination@stmk.gv.at, 0316/877-5829) oder der

Energie Agentur Steiermark (paula.plevnik@ea-stmk.at, 0316/269700-68) melden.

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich

Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Referat Klimaschutzkoordination
Landhausgasse 7, 8010 Graz
Telefon: +43 (316) 877
E-Mail: klimaschutzkoordination@stmk.gv.at

© Land Steiermark
Graz, im März 2026

Redaktion

DIⁱⁿPaula Plevnik, Energie Agentur
Steiermark
Mag.^a Andrea Gössinger-Wieser,
Abteilung 15, Klimaschutzkoordination

Herausgeber

Amt der Steiermärkischen
Landesregierung
Abteilung 15 - Energie, Wohnbau, Technik
Landhausgasse 7, 8010 Graz
Telefon: +43 (316) 877 2931
E-Mail: abteilung15@stmk.gv.at